

# **Konzept**

# **Schulsozialarbeit**

**an der**

**Verbundenen Regionalen Schule und  
Gymnasium  
„Tisa von der Schulenburg“  
Dorf Mecklenburg**



**EUROPÄISCHE UNION**  
EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

**Stand Juli 2020**

## **Vorbemerkung**

Schulsozialarbeit ist ein Instrument der Jugendhilfe. Sie wird als ein spezifischer Zugang der Jugendhilfe zur Lebenswelt Schule verstanden. Auf der Grundlage des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (KJHG), speziell der § 11 und 13 hat die Schulsozialarbeit das Ziel, die Zusammenarbeit zwischen Schule und Jugendhilfe zu gewährleisten. Sie ist ein eigenständiges, an Kinder und Jugendliche und deren Familien gerichtetes pädagogisches Angebot in der Institution Schule und dem direkten Gemeinwesen.

### **1 Die Kooperative Gesamtschule Dorf Mecklenburg**

An der Kooperativen Gesamtschule Dorf Mecklenburg lernen Schüler\*innen der Klassen 5 bis 12. Sie ist keine Ganztagschule. Der Unterricht beginnt um 7.45 Uhr und endet für die 5. Klassen täglich um 13.20 Uhr für die weiteren Klassen dauert ein Schultag bis maximal 15.25 Uhr. Es können alle Bildungsabschlüsse von der Berufsmatura bis zum Abitur erreicht werden.

Die Schüler\*innen haben die Möglichkeit ab Klasse 5 im Rahmen des „Yamaha Bläserklassen Konzepts“ ein Instrument zu erlernen und dieses in einem Orchester zu spielen. In Klasse 7 und 8 sowie 9 und 10 kann dann auch im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts weiter in Orchestern gespielt werden. Auch ein Musikensemble für die Klassen 11 und 12 wird angeboten.

Die KGS Dorf Mecklenburg ist „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Die Patenschaft besteht mit Birgit und Horst Lohmeyer.

Dorf Mecklenburg liegt im Osten des Landkreises Nordwestmecklenburg und gehört zusammen mit neun weiteren Dörfern der Gemeinde zum Amt Dorf Mecklenburg-Bad Kleinen. Über die Bundesstraße, der naheliegenden Autobahn und dem Bahnhof „Mecklenburg-Dorf“ ist der Ort mit PKW, Bus und Bahn sehr gut zu erreichen. Das Dorf verfügt über eine Grundschule, die Verbundene Regionale Schule mit Gymnasium „Tisa von der Schulenburg“ als Kooperative Gesamtschule und eine Kindertagesstätte mit Hort. Die Mehrzweckhalle und Sportplätze werden nicht nur von den Schulen und dem Sportverein MSV genutzt, dort finden ebenso kulturelle Veranstaltungen, wie Konzerte und Tanzveranstaltungen statt. Auch weitere Vereine, wie z.B. das Blasorchester, der Anglerverein oder der Heimat- und Kulturverein finden in Dorf Mecklenburg ihren Platz. Im Dorf gibt es außerdem eine Freiwillige Feuerwehr, das Kreisagrarmuseum, das Tierheim und eine Bibliothek, zudem sind diverse Firmen ansässig.

## 2 Grundsatzziele der Schulsozialarbeit

Schulsozialarbeit soll helfen, das Recht junger Menschen auf Förderung ihrer Entwicklung und auf Erziehung zu verwirklichen.

Dazu gehört, dass Schulsozialarbeit Hilfeleistungen beim Aufbau und der Stabilisierung von

- Eigenverantwortung
- Selbständigkeit
- sozialer Kompetenz
- Konfliktfähigkeit
- demokratischer Strukturen

gibt, die es ermöglichen, dass alle am Schulleben beteiligten voneinander lernen können. Dabei fungiert die Schulsozialarbeit als Bindeglied zwischen Schule, Jugendhilfe und Elternhaus mit dem Ziel der Integration junger Menschen in den Sozialraum.

Träger der Schulsozialarbeit ist der Schulträger, die Gemeinde Dorf Mecklenburg.

## 2 Zielgruppe

Die Zielgruppe an der Verbundenen Regionalen Schule und Gymnasium „Tisa von der Schulenburg“ setzt sich wie folgt zusammen:

- Schüler\*innen  
der Orientierungsstufe,  
des regionalen Zweiges,  
des gymnasialen Zweiges
- deren Eltern und andere Personensorgeberechtigte
- Lehrer\*innen

Die Schule hat ein weites Einzugsgebiet in ländlichen Strukturen. Der Zugang zu Angeboten der Jugendarbeit/ -hilfe ist dadurch teilweise erschwert.

Die Schule muss sich mit den vielfältigen Belastungssituationen der Schüler auseinandersetzen. Dazu zählen unter anderem die zunehmend fehlende Empathie bei Kindern und Jugendlichen, die zu vielen Problemen im analogen wie auch digitalen Leben führen. Aber auch schwierige Familienverhältnisse und psychische Belastungen/Störungen verschiedenster Art führen zu hohem Hilfebedarf.

## 3 Arbeitsfelder und Methoden der Schulsozialarbeit

Die Auswahl und Schwerpunktsetzung der pädagogischen Angebote und Methoden obliegt der Schulsozialarbeit. Dies erfolgt in enger Kooperation mit der Schulleitung, den Lehrer\*innen, dem Arbeitskreis Schulsozialarbeit des Landkreises Nordwestmecklenburg und den Einrichtungen der Jugendhilfe.

Die Schulsozialarbeiterinnen nehmen grundsätzlich an allen Sitzungen der schulischen Gremien teil, sobald thematisch ihre Arbeitsfelder berührt sind. Einmal wöchentlich erfolgt ein Austausch zwischen der Schulleitung und den Schulsozialarbeiterinnen. Mit den Lehrer\*innen finden Einzelfallbesprechungen dem Bedarf entsprechend statt.

Die Schwerpunkte sind der Gemeinde zur Rechenschaftslegung vorzulegen. Dies erfolgt durch die Monatsdokumentation und die halbjährlich zu erbringenden Sachberichte.

Grundsätzlich lassen sich folgende Methoden und Arbeitsfelder für die Sozialarbeit in der Schule benennen:

### **3.1 Arbeitsfelder**

Die Schwerpunkte der Schulsozialarbeit werden im Folgenden beschrieben.

#### **3.1.1 Beratungs- und Förderangebote bei individuellen Problemen im Elternhaus, in der Schule und im sozialen Umfeld**

Hierzu zählen beratende, begleitende und unterstützende Angebote bei Problemlagen wie:

- Problemen in der schulischen Lernarbeit
- Konflikte im Verhältnis zu Schülern und Mitschülern
- Konfliktlagen im Elternhaus und der Familie
- Individuelle soziale, emotionale oder Leistungsprobleme

#### **3.1.2 Kinderschutz**

Schulsozialarbeit hat eine besondere Verantwortung für das frühzeitige Erkennen von Gefährdungslagen bei Schüler\*innen. Gibt es gewichtige Anhaltspunkt für eine Kindeswohlgefährdung muss zwingend gehandelt werden, wobei ggf. die Schweigepflicht gegenüber dem Jugendamt gebrochen werden muss (§ 4 KGG). Die Ausnahme bildet hierbei der rechtfertigende Notstand laut § 34 StGB und nach § 4 Abs. 1 KKG.

- Gefährdungswahrnehmung (z. B. Erscheinungsbild, Verhaltensweise des Schülers/der Schülerin)
- Beobachtung von Gefährdungssymptomen zur Strukturierung der Wahrnehmungen und zur besseren Reflektion der Einzelfälle (Dokumentationsbögen, standardisierte Diagnostikverfahren, die den Jugendämtern vorliegen)
- bei Verdichtung der Anzeichen: Gefährdungsscreening zur Einschätzung der Gefährdungswahrscheinlichkeit (z. B. durch den Ampelbogen)

- entsprechend des „Ablaufplanes bei Wahrnehmung von Kindeswohlgefährdung“ gehandelt erfolgt die Zusammenarbeit mit der Schule

Die Schulsozialarbeit hat in diesen Fällen die Aufgabe Maßnahmen einzuleiten, durchzuführen bzw. zu begleiten und darüber hinaus krisenhafte Zuspitzungen zu vermeiden bzw. abmildern zu helfen.

Außerdem leistet Schulsozialarbeit einen Beitrag im Bereich der Prävention von Gefährdungen in den Schulen als öffentliche Institution der Erziehung und Bildung.

### **3.1.3 Gewalt und Suchtprävention**

Insbesondere sind unter diesen Punkt zu nennen, die

- Schaffung von Angeboten zur Konfliktbewältigung und gewaltfreien Konfliktlösung
- Gesprächsangebote für von Gewalt und Sucht Betroffenen sowie Zusammenarbeit mit Sucht-, Konflikt- und Schlichtungsberatungsstellen
- zielgruppengerechte Aufklärungs- und Präventionsarbeit

### **3.1.4 Stärkung der sozialen Lernmöglichkeiten am Lernort Schule und im schulischen Umfeld**

Die Schulsozialarbeit leistet Unterstützung zur Partizipation am Schulalltag durch

- Entwicklung realer Teilhabemöglichkeiten der Schüler an der Mitgestaltung des schulischen Alltags durch die Unterstützung der Arbeit der Schülergremien und der Schülerprojekte z.B. Bus-Engel, „Updater-Schule ohne Rassismus 2.0“
- Unterstützung und Begleitung der Arbeit der Schülerfirmen
- Unterstützung von Interessengemeinschaften und kulturellen Aktivitäten an der Schule sowie schulspezifischer Höhepunkte und Traditionen
- Unterstützung der Öffnung der Schule für das soziale Umfeld und der Einbeziehung sozio-kultureller Aktivitäten in den Schulalltag
- Unterstützung kooperativer Zusammenarbeit zwischen Lehrer\*innen, Schüler\*innen und deren gewählten Gremien in der Schule
- Mitarbeit in der Schulentwicklung/ Steuergruppe
- Mitarbeit im Förderverein der Schule

## **3.2 Methoden**

Die Auswahl der Methoden richtet sich nach der Problemlage und den strukturellen Gegebenheiten.

### **3.2.1 Einzelfallhilfe**

Ursachen für soziale Auffälligkeiten oder schulische Leistungsdefizite liegen oftmals in persönlichen Krisen und/oder Konflikten im familiären Bereich. In Einzel- und/oder Elterngesprächen wird das Ziel verfolgt, solche Ursachen zu analysieren und ganzheitlich zu bearbeiten.

Grundsätzlich ist für die Einzelfallhilfe das Jugendamt des Landkreises Nordwestmecklenburg zuständig.

Soweit notwendig übernimmt die Schulsozialarbeit eine kurzfristige Krisenintervention im direkten Zuständigkeitsfeld der Schule und vermittelt bei Bedarf an andere Beratungsstellen weiter. Zu nennen sind hier das Jugendamt des Landkreises Nordwestmecklenburg und die Beratungsstellen des Landkreises.

### **3.2.2 Sozialpädagogische Gruppenarbeit**

Die Gruppenarbeit dient der Präventionsarbeit ebenso wie der Krisenintervention. Sie dient aber ebenso der Kontaktaufnahme und dem Beziehungsaufbau zu Schüler\*innen und Schüler\*innengruppen.

Je nach Klassenstufe unterscheidet sich die Gewichtung der Angebote, z.B.

- sozialpädagogische Arbeit mit gemischtgeschlechtlichen und geschlechtsspezifischen Gruppen (Hausaufgabengruppe, Schülerfirma, Bus-Engel, Updater - Schule ohne Rassismus 2.0, Kreativ AG)
- unterrichtsbegleitende Angebote zur Verbesserung der sozialen Kompetenz in Abstimmung mit den Lehrer\*innen ggf. den Eltern
- ggf. Unterrichtsgestaltung mit Lehrern
- Unterstützung und Mitwirkung bei sozialpädagogisch orientierten Konzepten, die in der Schule umgesetzt werden

### **3.2.3 Elternarbeit**

Die Elternarbeit ist elementarer Bestandteil der Schulsozialarbeit.

Der Kontakt zu den Schulsozialarbeiterinnen kann durch die Eltern jederzeit hergestellt werden. Beratungsanlässe können Erziehungsfragen und schulische/familiäre Probleme sein. Bei Bedarf können auch Hausbesuche durchgeführt werden.

Die Schulsozialarbeit präsentiert sich am „Tag der offenen Tür“ und nimmt auf Nachfrage an Elternversammlungen teil.

Ein enger Kontakt mit dem Elternbeirat und dem Förderverein der Schule gepflegt werden.

### **3.2.4 Scholorientierte Gemeinwesenarbeit**

Ziel ist es, die Kontakte und die Vernetzung von Institutionen, Vereinen und Verbänden im Einzugsgebiet der Schule auf- und auszubauen, um neue und vielfältige Integrationsfelder zu öffnen und gewünschte Synergieeffekte zu erzeugen.

### **3.2.5 Berufsfrühorientierung und Übergang Schule/Arbeitswelt**

Die Schulsozialarbeit unterstützt in Zusammenarbeit mit den zuständigen Lehrkräften und der Berufsberatung des Arbeitsamtes die Jugendlichen beim Übergang von der Schule in Arbeitswelt. Im Regionalschulteil wird die Beratung gemeinsam mit der zuständigen Berufsberatung angeboten.

## **3.3 Sozialpädagogische Grundsätze der Schulsozialarbeit**

Die Angebote der Schulsozialarbeit unterliegen den fachlichen Standards, wie der Freiwilligkeit der Inanspruchnahme und der Vertraulichkeit gegenüber Ratsuchenden. Grundlage ist die aktuelle Gesetzgebung.

## **4 Räumliche Bedingungen und Ausstattung**

Die Sozialarbeiterinnen haben jeweils ein eigenes Büro zur Verfügung, zu dem vor allem die Schüler einen direkten Zugang haben. Weiterhin stehen ihnen alle Räumlichkeiten der Schule und die Mehrzweckhalle in Absprache zur Verfügung.

Das Büro ist mit Schreibtisch und angegliedertem Beratungstisch, Schränken, Regalen und einer Couch ausgestattet. Es werden ein PC/Laptop, ein Drucker mit Kopierfunktion, ein Festnetztelefon und ein Diensthandy zur Verfügung gestellt. Der Kopierer der Schule kann benutzt werden. Eine Dienst-Email steht ebenso über die Schule zur Verfügung.

## **5 Angliederung und fachliche Begleitung/Weiterbildung**

Die Schulsozialarbeiterinnen sind Angestellte der Gemeinde Dorf Mecklenburg. Die Stellen werden in Teilzeit mit je 35 Wochenstunden von Diplom / Bachelor of Arts Sozialpädagoginnen / Sozialarbeiterinnen ausgeübt. Eine Stelle ist dabei mit 35 voll und die andere mit 15 Stunden wöchentlich der KGS zugeordnet.

Sie nutzen regionale und überregionale Angebote zur Weiterbildung und nehmen regelmäßig am Arbeitskreis Schulsozialarbeit des Jugendamtes Nordwestmecklenburg teil. Eine Teilnahme an den schulinternen Weiterbildungen ist empfohlen, soweit sie thematisch die Arbeit der Schulsozialarbeit betrifft.

## **6 Qualitätssicherung/ Qualitätsentwicklung**

Bei Bedarf können jederzeit Gespräche zwischen der Gemeinde und den Sozialarbeiterinnen vereinbart werden. Einmal Jährlich findet ein Gespräch zur Leistungsbewertung mit dem Bürgermeister statt.

Der Kontakt zur Schulleitung findet regelmäßig in wöchentlichem Rhythmus statt, bei Bedarf auch häufiger. Die Schulsozialarbeit arbeitet in der Steuergruppe der Schule mit.

Fallbesprechungen finden in den wöchentlichen Teambesprechungen statt und im Arbeitskreis Schulsozialarbeit, der auch dem Fachaustausch dient.

Dorf Mecklenburg, 27.07.2020